



Amtsblatt
der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Jahrgang:	2025
Laufende Nr.:	355-1

**Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Digitalisierung, Prozessoptimierung & Management
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
vom 14. Mai 2025**

Auf Grund von Art. 9 Satz 1 und Satz 2, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. 2 und Art. 96 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 14 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 605) und durch § 8 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 632) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den **für den Bachelorstudiengang Digitalisierung, Prozessoptimierung & Management** an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut vom 7. Juli 2021, zuletzt geändert durch Satzung vom 8. August 2023, wird wie folgt geändert:

1. In § 7 Absatz 2 wird nach der Modulbezeichnung (DPM230) ein Komma gesetzt und die Worte „Prozessmodellierung (DPM231)“ werden eingefügt.
2. Die Anlage erhält folgende Fassung:

Anlage: Übersicht über Module und Leistungsnachweise

1. Erstes und zweites Semester

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Art des Moduls	Art der LV	Insgesamt		Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfung		Notengewicht
				SWS	ECTS		Art	Umfang	
	Quantitative Methoden								
DPM101	Wirtschaftsmathematik ⁽¹⁾	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	5	7		Klausur od. mdlPr	60 15-30	7/237
DPM202	Statistik	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	5	7		Klausur od. portP (Klausur, prakP.PZ) od. portP (mdlPr, prakP.PZ)	60	7/237
DPM120	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre⁽¹⁾	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	4	5		THE od. Klausur	60 60	5/237
	Rechnungswesen								
DPM121	Externes Rechnungswesen ⁽¹⁾	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	4	5		Klausur	60	5/237
DPM222	Kosten- und Leistungsrechnung	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	4	5		Klausur	60	5/237
DPM240	Grundlagen Marketing und Vertrieb	PFM	SU	4	6	Ausarb (max. 5 S.)	Klausur od. THE	60 75	6/237
	Digitalisierung								
DPM230	Informationstechnologie: ⁽³⁾ IT I IT II IT III	PFM	SU,Ü ⁽²⁾ SU,Ü ⁽²⁾ SU,Ü ⁽²⁾	6 2 2 2	7 2 2 3		Klausur od. mdlPr od. prakP.PZ	60-90 15-25 10-45	7/237
DPM131	Daten und Algorithmen	PFM	SU,Pr ⁽²⁾	4	5		portP (T, Klausur) od. Klausur	60-90	5/237
	Prozessoptimierung								
DPM231	Prozessmodellierung	PFM	SU	4	5		Klausur od. mdlPr od. portP(Ausarb, prakP.PZ)	60 15-30	5/237
DPM250	Wirtschaftsenglisch⁽⁴⁾	PFM			4				4/237
DPM260	Studium Generale⁽⁵⁾				4				0
	Summe			40 ⁽⁶⁾	60				

(1) Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung besteht aus den Modulen Wirtschaftsmathematik (DPM101), Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (DPM120) und Externes Rechnungswesen (DPM121) und Daten und Algorithmen (DPM131). Diese Module müssen alle spätestens zum Ende des zweiten Studienplansemesters erstmals angetreten werden. Anderenfalls werden die nicht angetretenen Prüfungen als erstmalig „nicht bestanden“ gewertet.

(2) Übungen/Tutorien können zusätzlich angeboten werden. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan.

- (3) Der Prüfungsinhalt der Modulprüfung setzt sich aus den Lehrinhalten der dazugehörigen Teilmodule zusammen. Der Anteil der Teilmodule an der schriftlichen Prüfung wird entsprechend der ihnen zugewiesenen ECTS-Punkte gewichtet.
- (4) Wirtschaftsenglisch ist aus dem Angebot der allgemeinen Fremdsprachenausbildung der Hochschule Landshut zu wählen. Es sind Kurse mit Businessfokus im Umfang von 4 ECTS-Punkten auf mindestens UNICert®-II-Niveau zu absolvieren. Die Prüfungsleistungen sind nach der „Studien- und Prüfungsordnung für die studienbegleitende Ausbildung zum Erwerb des Fremdsprachenzertifikates UNICert® sowie der allgemeinen Fremdsprachenausbildung an der Hochschule Landshut“ zu absolvieren. Die Durchschnittsnote der absolvierten Kurse ergibt die Note des Moduls.
- (5) Die Angebote sind aus dem Modulkatalog für das Studium Generale der Hochschule Landshut nach Freigabe der Fakultät Betriebswirtschaft zu wählen. Es sind so viele Teilmodule erfolgreich abzuleisten, bis in Summe mindestens 6 ECTS-Punkte erworben wurden. Die Leistungsnachweise sind spätestens im 7. Studienplansemester zu erbringen.
- (6) Ohne Wirtschaftsenglisch (DPM250) und Studium Generale (DPM260).

2. Drittes und viertes Semester

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Art des Moduls	Art der LV	Insgesamt		Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfung		Notengewicht
				SWS	ECTS		Art	Umfang	
	Funktionen								
DPM301	Grundlagen Organisation	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/237
DPM302	Grundlagen Produktion, Logistik & Dienstleistungen	PFM	SU	4	5		Klausur od. THE od. portP (Votr.sb, Ausarb)	60-90 90	5/237
DPM401	Grundlagen Personalmanagement	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/237
	Unternehmensführung								
DPM312	Finanz- und Investitionswirtschaft	PFM	SU	4	5		THE od. Klausur	60 60	5/237
DPM412	Grundlagen Controlling	PFM	SU	4	5		Klausur od. THE	60 60	5/237
DPM413	Innovation und Projektmanagement	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/237
DPM414	Geschäftsmodell- und Strategieentwicklung	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/237
	Digitalisierung								
DPM332	KI: Data Science & Machine Learning	PFM	SU, Pr	4	5		Klausur od. mdlPr od. prakP.PZ	60-90 15-25 10-45	5/237
DPM433	Case Study: Mobile App / Web App	PFM	SU, Pr	4	5		portP (Ausarb, mdlPr) od. Klausur od. mdlPr	60-90 15-25	5/237
	Prozessoptimierung								
DPM434	Operations Research	PFM	SU	4	5		Klausur od. mdlPr od. portP (mdlPr, prakP.PZ)	60 15-30	10/237
DPM320	Betriebswirtschaftliches Seminar⁽¹⁾	WPFM	S	4	5		portP (Ausarb, Koll)		5/237
	Wahlpflichtmodule								
DPM420	Fachbezogenes Wahlpflichtmodul ⁽²⁾	WPFM	SU	4	5				5/237
	Summe			48	60				

(1) Es gilt Teilnahmepflicht, das Nähere regelt die APO.

(2) Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan.

3. Fünftes Semester

(Praktisches Studiensemester)⁽¹⁾

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Art des Moduls	Art der LV	Insgesamt		Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfung		Notengewicht
				SWS	ECTS		Art	Umfang	
DPM501	Praxisorientierte Lehrveranstaltung ^{(4) (5)}	WPFM	SU	2	2				0
DPM502	Praktische Zeit im Betrieb ⁽²⁾	PFM	PR		24		Ausarb.P ⁽²⁾	7 – 10 S.	0
DPM503	Praxisreflexion ^{(3) (4)(5)}	WPFM	SU	4	4				0
	Summe			6	30				

(1) Zum Eintritt in das Praktische Studiensemester ist berechtigt, wer die Grundlagen- und Orientierungsprüfung und die Module Statistik (DPM202), Kosten- und Leistungsrechnung (DPM222), Informationstechnologie (DPM230), Prozessmodellierung (DPM231) und Grundlagen Marketing und Vertrieb (DPM240) bestanden sowie mindestens 90 ECTS-Punkte aus den Studienplansemestern 1 bis 4 erworben hat.

(2) Das Nähere regelt die Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Landshut. Die Ableistung der praktischen Zeit im Betrieb ist zusätzlich durch ein qualifiziertes Zeugnis der Ausbildungsstelle nachzuweisen.

(3) z.B. Unternehmensplanspiel Die wählbaren Module werden vom Fakultätsrat im Studien- und Prüfungsplan festgelegt.

(4) Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan.

(5) Es gilt Teilnahmepflicht, das Nähere regelt die APO.

4. Sechstes und siebtes Semester⁽¹⁾

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Art des Moduls	Art der LV	Insgesamt		Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfung		Notengewicht
				SWS	ECTS		Art	Umfang	
	Prozessoptimierung								
DPM635	Geschäftsprozessmanagement	PFM	SU	4	5		Klausur od. THE od. Ausarb	90 90 10 – 15 S.	10/237
DPM636	Prozesse & Simulation	PFM	S	4	5		portP (Ausarb, Votr.sb) od. prakP.PZ od. portP (Ausarb, prakP.PZ)	15-30	10/237
	Digitalisierung								
DPM626	Wirtschaftsinformatik I	PFM	S	6	9		Klausur od. mdIPr od. prakP.PZ	90-120 15–25 10-45	18/237
DPM726	Wirtschaftsinformatik II	PFM	S	6	9		Klausur od. mdIPr od. prakP.PZ	90-120 15–25 10-45	18/237
DPM610	Studium Generale				2				0
	Spezialisierungen/Kompetenzmodule⁽²⁾								
	<i>Controlling</i>								
DPM621	Controlling I	WPFM	S	6	9		Klausur od. portP (Klausur, Votr.sb) od. portP (Klausur, Ausarb)	90-120	18/237
DPM721	Controlling II	WPFM	S	6	9		Klausur	90-120	18/237
	<i>Finanzmanagement</i>								
DPM622	Finanzmanagement I	WPFM	S	6	9		portP (Ausarb, Votr.sb) od. Klausur od. THE	90-120 90	18/237
DPM722	Finanzmanagement II	WPFM	S	6	9		THE od. Ausarb od. Votr.sb	60-90 10 – 15 S. 45-60	18/237

	<i>Marketing- und Vertriebsmanagement</i>								
DPM623	Marketing- und Vertriebsmanagement I	WPFM	S	6	9	portP (Ausarb, Votr.sb)	portP (Ausarb, Votr.sb)		18/237
DPM723	Marketing- und Vertriebsmanagement II	WPFM	S	6	9	Votr.sb (15 – 25)	portP (Ausarb, Klausur) od. Ausarb	10 – 15 S.	18/237
	<i>Organisationskonzepte/Personalmanagement</i>								
DPM624	Organisationskonzepte	WPFM	S	6	9		Klausur od. mündlP od. portP (Votr.sb, Klausur)	90-120	18/237
DPM724	Personalmanagement	WPFM	S	6	9		portP (Votr.sb, Klausur)		18/237
	<i>Operations & Supply Chain Management</i>								
DPM627	Operations & Supply Chain Management I	WPFM	S	6	9		Klausur od. THE od. Ausarb	90-120 90 10 – 15 S.	18/237
DPM727	Operations & Supply Chain Management II	WPFM	S	6	9		Klausur od. portP (Ausarb, Klausur) od. portP (Votr.sb, Klausur)	90-120	18/237
	<i>Nachhaltigkeitsmanagement⁽⁴⁾</i>								
DPM630	Nachhaltigkeitsmanagement I ⁽⁴⁾	WPFM	S	6	9		Ausarb od. portP(Ausarb, Votr.sb) od. Klausur	15 S. 90-120	18/237
DPM730	Nachhaltigkeitsmanagement II ⁽⁴⁾	WPFM	S	6	9		portP(Ausarb, Votr.sb) od. Ausarb	10 - 15 S.	18/237
	Bachelorarbeit								24/237
	Summe			32⁽³⁾	60				

(1) Zum Eintritt in das sechste Semester müssen alle Module der ersten fünf Studienplensemester (siehe Anlage) mit Ausnahme der Module Praxisorientierte Lehrveranstaltung (DPM501), Praxisreflexion (DPM503), Studium Generale (DPM260) sowie eines weiteren Pflichtmodules aus den Studienplensemestern 1 bis 4 erfolgreich abgeschlossen sein.

(2) Es ist eine Spezialisierung zu wählen und das entsprechende Kompetenzmodul mit den beiden dazugehörigen Veranstaltungen zu belegen. Kompetenzmodule werden nur bei einer ausreichenden Teilnehmerzahl von mindestens 12 Studierenden angeboten.

(3) Ohne Studium Generale (DPM610).

(4) Voraussetzung für die Belegung des Kompetenzmoduls Nachhaltigkeitsmanagement ist, dass das Modul Volkswirtschaftslehre I Mikroökonomie erfolgreich abgeschlossen wurde. Dies kann im Rahmen des Moduls DPM420 Fachbezogenes Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Abkürzungsverzeichnis:

Ausarb	Ausarbeitung	portP	Portfolioprüfung
Abs.	Absatz	PR	Praktikum
APO	Allgemeine Prüfungsordnung	prakP	praktische Prüfung
Art.	Artikel	PZ	Prüfungszeitraum
BayHIG	Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz	QualV	Verordnung über die Qualifikation für ein Studium in Bayern
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	S	Seminar
GER	Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen	sb	semesterbegleitend
Klausur	Klausur (schriftliche Prüfung mit Aufsicht im Prüfungszeitraum)	SU	seminaristischer Unterricht
Koll	Kolloquium	SWS	Semesterwochenstunde
LN	Leistungsnachweis	T	Testat (schriftliche Prüfung mit Aufsicht semesterbegleitend)
LV	Lehrveranstaltung	THE	Take-Home-Exam
mdlPr	mündliche Prüfung	Ü	Übung
P	mit Prädikat „mit/ohne Erfolg abgelegt“ bewertet	Votr	Vortrag
PFM	Pflichtmodul	WPFM	Wahlpflichtmodul

§ 2

¹Die Satzung tritt am 1. Oktober 2025 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2025/2026 oder später aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Landshut vom 6. Mai 2025 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung der Präsidentin der Hochschule Landshut.

Landshut, 14.05.2025

Die Präsidentin

gez. Prof. Dr. Michaela Wirtz

Diese Satzung wurde am 14. Mai 2025 in der Hochschule Landshut niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 14. Mai 2025 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 14. Mai 2025.